

# Südüngarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:  
Lugos, Bonnagasse Nr. 18, (Telefon Nr. 300)  
wohin alle Sendungen zu richten sind.  
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und  
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Lechner.**  
Buchdruckerei Husvéth & Doffer, Lugos, Bonnag. 18  
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:  
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—  
Vierteljährig Kr. 4.—  
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit  
Frankzusendung.  
Eingelnummer: Sonntag 20 H., Mittwoch 12 H.

XXIV. Jahrgang.

Lugos, den 2. April 1916.

Nummer 27

## Dem Frieden entgegen

Der Frühling ist wieder einmal mit all seiner Pracht ins Land gezogen, mit ihm neues Leben in der erwachenden Natur, neues Hoffen und Sehnen der Menschheit, die nichts lieber sehen würde als den Einhalt des gewaltigen Völkerkriegens: den Frieden. Und während sich diese Sehnsucht in allen Ländern immer mehr bemerkbar macht, tobt an allen Fronten der erbitterte Kampf mit unhemmter Stärke fort, da gibt es weder Raft noch Ruh', bis der Feind denn doch zur Einsicht kommen wird, daß er sich mit unserer Bezwingung ein undurchführbares Ziel gesteckt.

Die Tatsache hat die Entente wohl schon längst eingesehen, mag sie auch noch so oft die Tagung eines Kriegsrates ankündigen um in diesen die alte Phrase des „endlichen Sieges“ zum x male in die Welt setzen. Sie will sich nicht verloren geben und hofft noch immer die Siegespalme zu erringen. Doch je länger sie wartet desto zahlreicher werden ihre Niederlagen, desto größer ihre Einbußen an eigenem Land.

Wohl ist der Feind zähe und wirft alle verfügbaren Kräfte in den Kampf. Die Masse gibt aber hier nicht den Ausschlag, hier entscheidet die bessere Strategie und daß die bei uns zuhause, dafür sprechen die Namen der durch den Krieg berühmt gewordenen Heerführer der Zentralmächte.

Im Feindesland geht eine mächtige Bewegung vor sich, die sich einseitig weilen wohl noch bescheiden durch die Nachrichten neutraler Blätter bemerkbar macht.

In Italien sehnt man heute den

Frieden genau so herbei, als in Rußland und Frankreich. Nur das stolze Albion, das Reich der Briten will nicht nachgeben. Doch auch diese werden sich dazu bequemen müssen, denn es gibt bereits ganz gewaltige Unruhen, so erst jüngst in Dublin, wo es zu Straßenkämpfen zwischen Arbeitern und Militär kam. Nicht genug an dem schrieb ein Londoner Arbeiterblatt ganz frei heraus, daß die Friedensstimmung in England wachse, daß sie immer mehr zum Ausdruck komme und ehe der Sommer vorbei sein wird, werde der Volkswunsch nach dem Frieden starke Aufmerksamkeit erregen. Auch die Äußerung des französischen Finanzministers über den nahen Frieden ist eine bezeichnende Andeutung für die Friedenssehnsucht der Franzosen.

Daß sind alles wichtige Beweise, daß es dem Frieden entgegengeht und daß es voraussichtlich in nicht allzu ferner Zeit zu einer Verständigung zwischen den kriegführenden Mächten kommen werde.

A.

## Tagesneuigkeiten.

### Der wiedergefundene Sohn.

Der Krieg, der soviel Leid durch Verlust des Sohnes, Mannes oder Vaters in zahlreiche Familien getragen, bringt mitunter auch unerwartete, unverhoffte Freude, wie aus folgendem Falle zu ersehen ist.

Bei der Mobilisierung wurde mit vielen anderen, auch der Sohn des in Kolozsvár wohnenden und tätigen Masseur Johann Szabo zum Karansebeser Hausregiment Nr. 43 einberufen. Der junge Johann zog ins Feld und wie sein Vater bald erfuhr, schlug er sich wie alle Söhne des schönen

Ungarlandes recht tapfer. Plötzlich blieben die Nachrichten aus und im August des Vorjahres bekam der Vater die traurige Nachricht nach Kolozsvár, daß sein Sohn gefallen, den Heldentod fürs Vaterland erlitten.

Vater Szabo und seine Frau waren ob des Verlustes ihres einzigen Kindes in tiefer Trauer versetzt und nach reichlicher Überlegung faßte der alte Johann — der vor vielen Jahren die Charge eines Zugführers bekleidete, trotz seines Alters (50) den Entschluß, die Zivillleidung gegen des Königs Rock auszutauschen, sich freiwillig zu melden, um so den Tod seines Sohnes rächen zu können; er rückte zum kön. ung. Nr. 8 ein. Doch die Stellungskommission wies sein Ansuchen zurück, weil man 50jährige an der Front nicht brauchen könne.

Vater Szabo ließ aber in seiner Absicht nicht nach und wurde nach nochmals vorgebrachter Bitte in die Reihen unseres Hausregimentes in gleicher Charge aufgenommen. Sein Hauptwunsch, sofort an die Front zu kommen, konnte natürlich nicht entsprochen werden, hatte immerhin aber die Aussicht bald in Erfüllung zu gehen.

Da ganz unerwartet erhielt er dieser Tage von seinem früheren Chef, dem Eigentümer und Chefarzt der Diana Wasser-Heilanstalt in Kolozsvár Dr. Szombathelyi die Nachricht, daß der junge Johann lebe und gesund sei; er habe dies soeben amtlich in Erfahrung gebracht.

Man kann sich denken, das Vater Szabo vor Freude am liebsten einen Wurzelbaum geschlagen hätte und mit Tränen in den Augen seinen Kriegskameraden sein nicht mehr für möglich gehaltenes Glück mitteilte.

Trotz der frohen Botschaft will Szabo seinen Entschluß nicht mehr ändern und aufs Kampffeld gehen, weil er hofft, seinen Sohn dort zu finden und nach so langer Trennung an seine väterliche Brust drücken zu können.

Möge ein gütiges Geschick auch diesen sehnlichen Wunsch eines guten braven Patrioten in Erfüllung gehen lassen.

Villanycsillárok és égők

alkalmi ajándéktárgyak

Telefon-szám 270

Óriási választékban

képkeret-ujdonságok

Lugosi emléktárgyak

SZAMETH RÓBERT, „üvegudvar“ cégnél  
LUGOS, Király-utca 1.



### Heldentod Balogh Oktavians.

Der junge Sohn des Senators Ladislaus von Balogh ist auf dem südlichen Kriegsschauplatz gefallen. Ein feindliches Geschöß hat ihm, der sich bereits die Tapferkeitsmedaille erkämpfte und außertourlich zum Fähnrich avancierte, getroffen und ihm Fuß und Arm genommen.

Er hat seine Pflicht erfüllt, die er dem Vaterlande schuldete und dabei sein Leben eingebüßt. Tiefer Dank begleitet ihm ins Grab. Militärische Ehren werden ihm auf seinem letzten Wege zuteil. . . . Dies ist alles! . . . Sein Schmerz hat aufgehört in dem Momente, als er den letzten Seufzer getan und den Helden deckt die kühle Erde. . .

Auf seinem Beobachtungsposten dort auf dem Szonzo, wo ihm das feindliche Geschöß erfaßte, hält ein anderer Wacht. Es ist seinetwegen keine Lücke. Und wenn noch Hunderte nach ihm dasselbe Schicksal ereilt — er wird ersetzt. . . Doch nicht überall ist der heldenhafte Oktavian zu ersetzen.

Als er seine gestählte Brust dem Feinde entgegenhielt, hatte er nicht daran gedacht, daß seine Heldenhaftigkeit auf der anderen Seite eine Bresche schlagen könnte, die kein Sieg auszugleichen vermag. Oder vielleicht dachte er auch in demselben Momente an das arme Mutterherz, das seinetwegen frampfhaft schlägt. Bestimmt dachte er an die mahnenden Worte des besorgten Vaters, welche ihm derselbe mit auf den Weg gab, aber der gute Oktavian gehorchte nur einem Rufe — dem Rufe der Pflicht dem Vaterlande gegenüber. Vater, Mutter und Geschwister mögen ihm verzeihen. Er hat ihrer auch in jener verhängnisvollen Stunde nicht vergessen.

Die liebe Erinnerung an sie linderte ihm den großen Schmerz, den ihm die erlittenen Wunden verursachten. Mit Dank, mit tausendfachen Dank schloß er die Augen, nicht ahnend, daß der gekränkte Vater unterwegs sei, um ihm auf seinem Schmerzenslager zu liebkosen. Armer Vater, der Du Deinen heißgeliebten Sohne nur als kalte Leiche auffandest! . . .

### Einladung zum Abonnement.

„Südungarn“ ein die Interessen sämtlicher Stände förderndes, liberales und gutinformiertes, zweimal wöchentlich erscheinendes politisches Blatt, trat im heurigen Jahre in den 24. Jahrgang und hat sich während der ganzen langen Dauer seines Bestandes als treuer, zuverlässiger Ratgeber und Freund seiner Leser erwiesen und zufolge seines reichhaltigen Inhaltes und seiner Originalartikel, sich im Publikum zahlreiche Sympathien erworben.

„Südungarn“ hat auch in diesen schweren Kriegszeiten — trotz der enormen Verteuerung der Herstellungskosten den Abonnementspreis nicht erhöht und war mit Ausbietung großer Opfer bestrebt, den Ansprüchen seines Leserkreises durch prompten Nachrichtendienst und reichhaltige interessante, sowohl die kommunalen Angelegenheiten, als die politische Ereignisse besprechende Artikel den weitgehendsten Ansprüchen gerecht zu werden.

Indem wir Sie nochmals zum Abonnement höflich einladen, zeichnen wir mit besonderer Hochachtung

Administration u. Redaktion  
„Südungarn“.

### Oberstleutnant Isolt Kethy,

der sich allgemeiner Sympathien erfreuende Offizier unseres Hausregimentes, dem erst jüngst für die vor dem Feinde bewiesene Tapferkeit durch Sr. Majestät das eiserne Kreuz III. Klasse mit der Kriegsdekoration tagfrei verliehen wurde, wird als Nachfolger des in der Vorwoche verstorbenen Oberst Häßlinsky genannt. Wie verlautet soll die Ernennung Oberstleutnants Kethy zum Kommandanten der Lugoser Garnison bevorstehen.

### Regimentsarzt Dr. Himmler Jzso

der sich allgemeiner Sympathien erfreuende Offizier unseres Hausregimentes, wurde Freitag telegraphisch abberufen und hat sich gestern mittags nach der Front begeben.

### Ueberreichung der Roten Kreuz Auszeichnungen.

Im kleinen Saale des Komitatshauses wurde Donnerstag in feierlicher Weise die Ueberreichung der Auszeichnungen des Roten Kreuzes an die in Lugos sich um dieses besonders verdient gemachten Wohltäter vorgenommen. Eine zahlreiche vornehme Gesellschaft hatte sich zu diesem feierlichen Akte eingefunden und bemerkte man unter den Anwesenden: k. u. k. Kämmerer, Obergespan Dr. Joltan v. Medve, unseren Bürgermeister Dr. Johann Balcscu, die Abgeordnete: Daniel v. Nikolits und Karl v. Hufar, das Arztkorps, weiters Obernotär Joltan v. Talajdy, Waisenstuhlpräses Koloman Schopfi, u. v. A.

Die erhebende Feier wurde durch eine zu Herzen gehende Ansprache des Bizegespanns Aurel v. Jsseluk eingeleitet, der mit sinnigen Worten der Verdienste der Dekorierten um das Rote Kreuz gedachte und hierauf diesen die allerhöchst verliehenen Auszeichnungen überreichte.

### Auszeichnung zweier Lugoser Kriegshelden.

Vom italienischen Kriegsschauplatz geht uns die erfreuliche Nachricht zu, daß die mit der silbernen Tapferkeitsmedaille II. Klasse bereits beteiligten Infanteristen Josef Zimmernann und Johann Hoffmann, beide dem Lugoser Gewerbebestande angehörig, für die vor dem Feinde wiederholt bewiesene Tapferkeit mit der silbernen Tapferkeitsmedaille I. Klasse ausgezeichnet worden sind, was wir mit Befriedigung hier registrieren.

### Der Islam in Ungarn anerkannt.

Wie die jüngste Nummer des Amtsblattes meldet, wurde laut königlicher Verordnung die mohamedanische Religion mit Datum vom 24. März in den Ländern der Stefanskronen staatlich anerkannt. Wie verlautet, soll schon in allernächster Zeit in der Landeshauptstadt eine Moschee errichtet werden, womit dann der Islam auch bei uns zur Verwirklichung kommt.

### Bevölkerungsbewegung in der Vorwoche.

Auf dem Territorium der Stadt Lugos wurden folgende Ehen in der vergangenen Woche geschlossen: Josef Bischof mit Katarina Laßlo, Nikolaus Frantiu mit Antonia Bósbal und Romulus Kerpacs mit Klouka Miku. Geburten sind vorgekommen: Johann Förich, Bela Liskai und Julius Kiraly je ein Mädchen. Gestorben sind: Josef Muntean 59, Marie Romanicza 46, Ladislaus Megyaint 16, Josef Wunderlich 48 und Frau Imre Mengecz im 31. Lebensjahre.

### Militärische Auszeichnungen.

Se. Majestät hat verliehen: das Signum laudis am weiß-roten Bande dem Oberleutnant i. d. Res. Adar Lanyi, Karl Bohar und Ignaz Strauß, dem Leutnant Egon Krimmer, den Leutnants i. d. Res. Friedrich Bieder, u. Samuel Szendrovics des InfRgt. 43.

### Aus dem Armeeverordnungsblatt.

Aus der jüngsten Nummer des Amtsblattes entnehmen wir folgende Auszeichnungen, welche Se. Majestät, für tapferes Verhalten vor dem Feinde, zu verleihen geruhete: die Bronzene Tapferkeitsmedaille: dem Honved-Artilleristen Gabor Felegyhazi; vom 8. HM: dem Zugführer Emanuel Liebich; den Korporalen Johann Begg, Peter Groza und Moriz Roth; den Gefreiten: Karl Plerer, Karl Urban, Damjan Urhulekfu, Johann Banku und Anton Sarkas; den Honveds: Alexander Kolderas, Johann Ljuba, Josef Feics, Josef Berkuska, Georg Kreczu, Alexander Volta, Paul Szmoelan, Josef Sarkas, Peter Esurar, Mathias Hajosi, Josef Somogyi, Johann Somogyi, Johann Gal, Joachim Banesa, Stefan Baljer, Alexander Sörös und Mathias Balint.

### Todesfälle.

Donnerstag, den 30. März verschied nach kurzem Leiden der Beamte Josef Wunderlich, im Alter von 48 Jahren nach einer 17jährigen überaus glücklichen Ehe. Dem Verstorbenen beweinen außer seiner treuen Lebensgefährtin Gisella Wunderlich geb. Seidl, 3 Kinder und eine zahlreiche Verwandtschaft. Das Begräbnis hat Samstag, den 1. d. nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause Karanfebesergasse 17, nach röm.-kath. Ritus stattgefunden.

Einen recht schweren Verlust hat die an der hiesigen israelitischen Volksschule tätige und beliebte Lehrerin Fräulein Wiener Jolan erlitten, deren Vater Wiener Jakob gestern im 72. Lebensjahre in Szücad gestorben ist.

### Das Rote Kreuz-Spital Nr. 2,

das im Gerichtshofgebäude installiert ist, wird am 3-ten April aufgelassen. Es geht daher von der Leitung des Spitales an alle Damen die seinerzeit die Güte hatten dem Spital die Einrichtungsgegenstände leihweise zu überlassen, die Bitte diese baldigst aus dem Gerichtshofgebäude abholen zu lassen.

Erlaube mir das g. Publikum von Lugos und Umgebung höflichst zu verständigen, dass ich am 1. Feber in Lugos, in der Széchenyigasse in den Lokalitäten des Apollo-Theaters eine

## Uhren- und Juvelen-niederlage, und Graveurwerkstätte

errichtet habe. — Dasselbst werden auch alle in die erwähnten Fächer schlagenden Reparaturen übernommen und auf das gewissenhafteste ausgeführt.

Um recht zahlreiche Aufträge bittet hochachtungsvoll

ALEXANDER BRONFELD

**Interessante Gäste**

weilten Donnerstag auf der Durchreise auf kurze Zeit in Lugos. Diese waren ein Teil der Mannschaft des von der Entente, seinerzeit als die Türkei noch nicht in den Weltkrieg eingegriffen hatte so gefürchteten Mannschaft des deutschen Kriegsschiffes „Goeben“. Die „Goeben“ hat 1914 zahlreiche feindliche Schiffe versenkt, wurde zwar stets von einer ganze Flotille englischer und französischer Schiffe vergeblich verfolgt. Nach getaner fleißiger Arbeit lief die bekanntlich in den damals noch neutralen Hafen von Konstantinopel ein und wurde um der Abtastung zu entgehen von der Türkei angekauft und in ihre Kriegsflotte eingeteilt. Die Helden der Goeben, lauter wettergebräunte herrliche Gestalten, die schon vier Jahre die Heimat nicht gesehen, und sich auf Urlaub nach dieser begaben, waren hier Gegenstand herzlicher Ovationen, die sie mit sichtlicher Befriedigung über sich ergehen ließen. Wie uns aus Temesvar berichtet wird, wurden die Matrosen dort bei ihrer Ankunft auf gleich herzlicher art empfangen und von den Diensthabenden Damen des Roten Kreuzes am Josefstädter Bahnhof bewirtet. Die Goeben Mannschaft nahm damit Beweise der innigen Sympathien die Ungarn für seine tapferen Waffenbrüder hegt, nach der Heimat mit.

**Ein unbekannter Messerstecher.**

Basilie Codrean, welcher am Viehmarkt wohnt und in letzterer Zeit vom Bettel lebte, hat Dienstag abends in einem Wirtshause der Facsetergasse die Bekanntschaft mit einem Soldaten und einem Landmann geschlossen, deren Namen er dabei nicht kennt. Nachdem die neue Freundschaft in der üblichen Weise beim Alkohol befestigt wurde und die Gesellschaft schon mehrere Gläser hinter die Binde gegossen hatte, machte sich die zwei neue Kumpanen erbötig, Codrean nachhause zu begleiten und verlangten von ihm ein Nachtlager. Als ihnen dieses verweigert wurde, gerieten die Beiden so in Zorn, daß einer von ihnen ein Messer zog, dieses den Codrean bis an das Hest in den Rücken stieß und ihm lebensgefährlich verletzte. Codrean wurde ins Spital überführt und die Untersuchung eingeleitet, welche festzustellen haben wird, wer von Beiden der Täter sei.



## ELIB

### Die Erneuerung des Postabonnements pro April

bitten wir höflichst, sofort vornehmen zu wollen. Durch den infolge des Krieges verlangsamten Geldpostverkehr erleiden auch die Eingänge der Abonnementsbeiträge Verzögerungen. Nur wer möglichst umgehend sein Abonnement erneuert, kann auf eine ununterbrochene Zustellung des Blattes rechnen.



## Kgl. ung. privilegiert. KLASSEN-LOTTERIE.

Hauptverkaufsstelle:  
**Kommerzialbank A.-G.**  
Lugos, Bonnazgasse 1.

XXXVI. LOTTERIE  
110.000 Lose — 55.000 Treffer  
im Betrage von K 14,459.000

Im glücklichen Falle

**HAUPTTREFFER: 1.000.000 Kronen.**

**Ziehung der I. Klasse: 24. u. 25. Mai.**

Preis der Lose für die I. Klasse:

$\frac{1}{8}$  1.50,  $\frac{1}{4}$  3.—,  $\frac{1}{2}$  6.—,  $\frac{1}{1}$  12.— Kronen.

### Die Kommerzialbank A.-G. in Lugos

bringt die Lose zu den Originalpreisen in Verkehr und werden Postaufträge spesenfrei erledigt. Zur kostenlosen Überweisung des Kaufpreises stehen Posterlagscheine zur Verfügung.

**Die Gewinne werden an der Kassa der Bank ohne Abzug ausbezahlt.**

### Krasso-Szörenyer in russischer Gefangenschaft

Der Amerikaner S. C. Harte ist kürzlich aus Krasnojarsk zurückgekehrt, wo er das Lager gefangener ungarischer Soldaten besuchte. Der wackere Amerikaner hat bei dieser Gelegenheit die Namen von 308 Gefangenen zusammengeschrieben, die während der ganzen langen Zeit weder ein Schreiben, noch Geld aus der Heimat von ihren Angehörigen erhalten haben. Die Liste hat ein ungarischer Feldwebel namens Barga in Krasnojarsk in leichtüberblickbarer Weise alphabetisch mit dem Datum von 13. Feber 1916 zusammengestellt und jedem Namen eventuelle Wünsche (wie Brief oder Geld von den Angehörigen) sowie eine Bemerkung über den Gesundheitszustand angefügt. Die Liste sandte der Amerikaner S. C. Harte Herrn Bela Megyeresy mit der Bitte um Veröffentlichung in der Presse, damit so die Nachricht eventuell an die Angehörigen gelange. Wir haben in der Liste, die noch nicht voll erschienen ist folgende zwei Namen aus Krasso-Szöreny gefunden: Peter Delany, Korporal, gesund, erwartet Brief von Josef Delany in Ferfel (dürfte richtig Ferfel heißen); Josef Hevesi, Infanterist, gesund, erwartet Brief von Albert Bitte in Zagar (dürfte richtig Zagar heißen.)

### Gefährliches Spielzeug.

Vorigen Montag spielte der 7jährige Knabe Johann Bodor, im Hause Temesvarer-Gasse Nr. 1, mit mehreren Kameraden. Während dem Spiele fanden die Kleinen im Hofe eine Hand-Neutillampe, die sie anzuzünden versuchten. Als sie nun das brennende Zündholz in die Lampe steckten, explodierte das sich darin entwickelte Gas und der kleine Johann Bodor erlitt lebensgefährliche Brandwunden. Er wurde zur Pflege in das Komitatspital überführt, wo er nun für seinen Übermut leiden muß.

### Teilweise Einstellung des Privatfeldpostpaketverkehrs.

Privatfeldpostpakete zu den Feldpostämtern Nr. 9, 16, 25, 31, 34, 45, 46, 49, 58, 59, 67, 77, 80, 90, 95, 96, 97, 99, 103, 107, 108, 130, 140, 143, 151, 154, 155, 158, 160, 168, 170, 187, 190, 201, 210, 211, 227, 228, 229, 230, 232, 233, 234, 260, 261, 264, 265, 266, 272, 273, 300, 307, 308, 315, 316, 317, 319, 331, 336, 337, 338, 339, 341, 342, 342, 443, 344, 345, 504, und 506 sind derzeit unzulässig.

### Football-Match.

Zwischen den Schülern der unteren Klassen des hiesigen Gymnasiums und den Schülern der gleichen Klassen des Gymnasiums aus Karansebes, wurde ein Fußballwettspiel vereinbart, das in Karansebes stattfinden wird.

### \* Warenhaus Eitel Blau.

Das beliebte und gut assortierte Warenhaus Eitel Blau, hält als Spezialität eine reiche Auswahl von Strümpfen, Handschuhen, Kindertricotagen, Sonnen-Regenschirmen. Eine ganz besondere Spezialität dieser leistungsfähigen Firma ist der Niedersalon, wo nach Maß die feinsten Corsets hergestellt werden. Wir verweisen auf unsere diesbezügliche Annonce.

### Insolvenz.

Der Wiener Kreditorenverein gibt vom 28. März folgenden Mitteilungen bekannt: Als insolvent wird gemeldet: Brüder Sternlicht, Kaufleute, Temesvar.

### Die erste Dreschmaschinistin.

Eine Frau, deren Mann Besitzer einer Dreschmaschine war, hat sich — wie berichtet wird — nach dem Tode ihres Mannes mit der Maschine vertraut gemacht und wird jetzt die Prüfung als Dreschmaschinistin ablegen, um die Maschine selbst handhaben zu können. Im Juli 1915 wurde nämlich eine Ministerialverordnung erlassen, laut deren auch Frauen nach Absolvierung eines sechs-wöchigen Kurfes an der höheren Gewerbeschule zu der Prüfung als Dreschmaschinistin und Maschinenfesselheizer zugelassen werden können. Jetzt hat sich die erste Frau zu dieser Prüfung gemeldet.

### Wiedereröffnung des zahntechnischen Ateliers Reinhold Quiel.

Das Lugoser Publikum dürfte es interessieren zu vernehmen, daß Herr Quiel, der hier bestrenommierte Zahntechniker, der um die Mitte Jänner zum Militärdienst eingezogen war, zurückgestellt wurde und sein Atelier in der Bonnazgasse 11 wieder eröffnet hat. Herr Quiel war während seiner Abwesenheit von Lugos an der Militärzahntechnischen Station in Schwednitz (Preuss. Schlesien) zugeteilt, wo er Gelegenheit hatte sich selbst in allen Neuerungen der operativen Zahnheilkunde und der modernen Zahntechnik, hauptsächlich Goldguß zu vervollkommen wodurch er im Stande ist, selbst den weitgehendsten Anforderungen zu entsprechen.

### \* Heizprüfung.

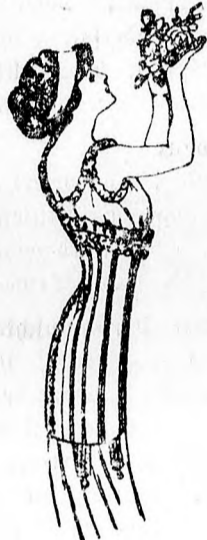
Die Prüfung für Dampfmaschinenwärter und Dampffesselheizer findet am 2. April 1916 vormittags 8 Uhr vor der hiezu bestimmten Prüfungskommission in der Maschinenwerkstätte der k. ung. Staatseisenbahn Temesvar Josefstadt statt. Die Gesuche sind beim kön. ung. Gewerbeinspektor Temesvar Josefstadt, Rüttel-Platz Nr. 2 einzureichen.

**Konfisziierte Getreide und Mehlvorräte.**

Trotz wiederholter Aufforderungen von amtlicher Seite und von Seite der Presse gibt es noch immer gewissenlose Leute die in diesen schweren Zeiten ihren Ueberfluß verstecken und so dem Gemeinwohl entziehen. Die Behörden gehen aber mit Recht mit rücksichtslosen Strenge vor und konnten in unserem Komitate allein Vorräte im Werte von über 200.000 Kronen konfiszieren. Einer diesbezüglichen Statistik nach wurden im Komitate konfisziiert: Weizen 2544, Korn 7, Gerste 10, Hafer 453, Weizenmehl 298, Kukuruz 931, Kukuruzmehl 568, Fisoln 482 und Kleesamen 21 Meterzentner.

\*\* Nicht nur im Gesichte, sondern auch Hautübel an den Händen vergehen, wenn man Földes' Margit-Crème benützt. Ein Tiegel klein 1.20 Kr., groß 2.40 Kr. in den Apotheken.

CORSET SPECIAL



**MIEDER nach Maßbestellung**  
Lagermieder, Bauchbinden,  
Busen- und Geradehalter

Neuheiten in

Schirme, Handschuhe, Strümpfe  
Kindertricotagen.

Handschuhe und Mieder  
werden geputzt u. gerichtet.

**Blau Etel**  
Király-utca 4. sz.

**Aufnahme taubstummer Kinder.**

Die Aufsichts-Kommission der Temešvarer Taubstummen-Anstalt nimmt Böglinge für das nächste Schuljahr am Ende Juni l. J. auf. Um Aufnahme können ohne Geschlechts-, Glaubens- und Nationalitäts-Unterschied die Eltern solcher 7-10jähriger Taubstummer ansuchen, welche in den Temešer, Torontaler und Krasso-Szörenyer Komitaten wohnen. In die oberen Klassen der Anstalt werden auch solche Kinder aufgenommen, welche erst im späteren Alter erblaubten, welche also jetzt noch sprechen, die Sprache aber schon langsam vergessen. Die Anstalt sorgt nach Beendigung des theoretischen Unterrichtes selbst für die gewerbliche Ausbildung der Kinder, so daß dieselben als erwerbsfähige Individuen den Eltern zurückgegeben werden. Dem Gesuche sind beizulegen: der Tauffchein, oder Matrikelbuch-Auszug des Kindes. Ein ärztliches Zeugnis über die Taubheit des Kindes. Ein Impfungs-Zeugnis. Behördliches Zeugnis über die Familien- u. Vermögensverhältnisse; eventuell auch ein Armutzeugnis, in welchem letzterem Falle das Gesuch, wie auch die Beilagen stempelfrei sind. Jene Kinder, für welche die Erhaltungsgelb von 400 K jährlich, oder wenigstens der halbe Teil gezahlt wird, werden bei der Aufnahme bevorzugt. Das Schulgeld ist jährlich 40 K, welches aber Unbemittelten auf Ansuchen ebenfalls nachgelassen wird. Die Böglinge erhalten in einem modern eingerichteten Internat gänzliche Verpflegung. Es werden nun alle Eltern ersucht, ihre Gesuche spätestens bis 15. Juni l. J. an die Direktion der Temešvarer Taubstummen-Anstalt einzusenden.

**Der Austausch der Invaliden zwischen Österreich-Ungarn und Rußland**

Wie das österreichische Rote Kreuz mitteilt, wird einem eben eingetroffenen Telegramm des Geheimrates Freiherrn v. Slatin aus Stockholm zufolge der Invalidenaustausch zwischen Österreich-Ungarn und Rußland am 3. April aufgenommen. Von diesem Tage an ist wöchentlich ein Zug, von Mitte Mai an sind wöchentlich vier Züge in Aussicht genommen.

**Redakt. u. Administrationstelefon 300**

\* **Eltünt katonák nyomozása:** A cs. és kir. közös hadügyminiszterium, a magy. kir. honvédelmi miniszterium és a Magyar Vörös Kereszt Egyesület hozzájárulásával és támogatásával a budapesti „Tudósító Iroda“ mult év december óta „Katonanyomozó-Jegyzék“ címmel lapot ad ki, amely kizárólag az eltünt katonák felkutatását célozza s a kutatás sikerességének előmozdítására sok keresett katona arcképét is közli. A lap — melynek élén gróf Bathyány Lajos és gróf Hadik Barkóczy Endre főmegbízottak állanak — havonként kétszer jelenik meg legalább 15.000 példányban és az összes csapattesteknek a harctérre és a front mögött, az összes kórházaknak Magyarországon és Ausztriában, valamint a hadifogságból hazatért rokkant katonáknak hivatalból ingyen küldetik meg. A lap felelős szerkesztője B. Virágh Géza. A kutatások közlési feltételei megtudhatók a „Katonanyomozó-Jegyzék“ szerkesztőségében és kiadóhivatalában (Budapest, IV., Váci-utca 38. l. emelet.)

**Kik a lugosi közönség kedvencei.**

A „Szinházi Élet“ Incze Sándor népszerű hetilapja e heti számában felhívja a lugosi közönséget, hogy a lapban levő szavazócédulára írja fel a kedvenc színész és színésznője nevét. A szavazás három hétig tart és a „Szinházi Élet“ husvéti F e d á k Albumában fogja a közönség kedvenceinek fényképét közölni. Azok között, akik a nyeregre szavaztak kisorsolja a „Szinházi Élet“ az illető művészek autogrammjával ellátott fényképét. A lap egyik belső oldalán található szavazócédulák, bezárólag a hét csütörtökjéig küldendők a szerkesztőségbe. (Budapest, Erzsébet-körút 22.) A „Szinházi Élet“ kapható minden dohánytözsdeben. Egyes szám ára 30 fillér. Előfizetési ára negyedévre 3 korona. Kiadóhivatal: Budapest, Erzsébet-körút 22.

\* **Hőseink öröme.** A Nap a harctereken és idehaza, a háborus munka otthonában, katonának és polgárnak egyként hű bajtársa, szerető barátja, támogatója. A világháboru egymásra torlódo eseményeiről áttekinthető, világos képet ad és legelőször közli a harctéri hivatalos jelentéseket. Friss, lelkes, gyors hírszolgálat a harcterekekről és a világ sorsát eldöntő események diplomáciai kohójából röpti a diadalok szárnyas hírét, a háboru minden mozzanatát a tábornok mellé és a polgári munka műhelyeibe. Síváran várt, örömmel látott vendég A NAP hőseink lövészárkaiban és mindenütt. A NAP előfizetési ára bármely tábori postára negyedévenként 4 korona 50 fillér.

**Neueste Nachrichten.**

Original-Telegramme des „Südbungarn“.

„Südbungarn“ erhält neuestens folgende Berichte:

**Vom russischen Kriegsschauplatz.**

Keine besondere Ereignisse vorgekommen.

**Der Balkankrieg.**

Lage unverändert.

**Vom italienischen Kriegsschauplatz.**

Wegen der sehr schlechten Witterung ist in den Kämpfen eine Pause eingetreten.

**Vom französischen Kriegsschauplatz.**

Am westlichen Kampflatz ist infolge kühlerer Witterung auf beiden Seiten ein lebhafteres Artilleriefeu zu verzeichnen.

Die westlich der Maas liegende Ortschaft Malancourt und die an beiden Seiten sich hinziehenden Schützengraben wurden von unseren Truppen eingenommen und dabei 6 Offiziere und 322 unverwundete Mannschaft gefangen genommen.

Die östliche Lage ist unverändert.

An den französischen Gräben, südlich Doamont, haben sich kleinere Kämpfe entwickelt.

Die Engländer haben in den Luftkämpfen in der Nähe von Arras und Rapaume 3 Zweidecker verloren. Von den Insassen sind 2 gestorben. Lieutenant J m m e l m a n n hat somit das 13-te feindliche Flugzeug heruntergeschossen.

Spenn

Apádia  
Delény  
Kissza  
Gerlist  
Gorom  
Kengy  
Feren  
Kiskra  
Krasso  
Vizes  
Krasso  
Krasso  
Nerme  
Perló  
Valdén  
Resica  
Domá  
Kemen  
Ezeres  
Szocs  
Alsoz  
Csuká  
Szilvá  
Kavar  
Krasso  
Mács  
Felső  
Urasa  
Zoltán  
Gavos  
Lugos  
Zsena  
Csere  
Harm  
Krics  
Szend  
Tápi  
Mitno  
Nagy  
Ökör  
Ruzs  
Zsupp  
Szaku  
Tinko  
Gyep  
Rugy  
Zagu  
Olsóg  
Nadrá  
Zsido  
Domá  
Kismi  
Veren  
Feny  
Örmé  
Körtv  
Kupt  
Somf  
Bogo  
Somo  
Ssöré  
Teme  
Nagy  
Rusz  
Tereg  
Alsól  
Bigér  
Bersz  
Nérs  
Duna  
Lászl  
Máty  
Omol  
Kiská  
Ujmo  
Dr. C  
Kir.  
Áll. i  
für d

### Spendenausweis der zugunsten der Karpauthendörfer eingeleiteten Sammlung.

(Fortsetzung und Schluß.)

	Spende	Sammlung der Gemeinde
Apádia . . . . .	100.—	—
Delényes . . . . .	200.—	—
Kisszabadi . . . . .	50.—	—
Gerlistye . . . . .	50.—	42.80
Gorony . . . . .	40.—	—
Kengyelto . . . . .	50.—	—
Ferencfalva . . . . .	35.—	109.—
Kiskrassó . . . . .	10.—	—
Krassócsörgő . . . . .	10.—	—
Vizes . . . . .	10.—	—
Krassócsér . . . . .	50.—	—
Krassovár . . . . .	20.—	2.20
Nermed . . . . .	100.—	—
Perló . . . . .	50.—	—
Valdény . . . . .	30.—	—
Resicabánya . . . . .	300.—	3601.20
Domány . . . . .	20.—	—
Kemenczeszek . . . . .	20.—	—
Ezeres . . . . .	100.—	—
Szocsán . . . . .	50.—	—
Alsozorlencz . . . . .	1000.—	—
Csukás . . . . .	100.—	205.50
Szilváshely . . . . .	100.—	50.—
Kavarán . . . . .	40.—	—
Krassobarlang . . . . .	35.—	—
Mácsova . . . . .	25.—	—
Felsőzorlenc . . . . .	10.—	—
Urasagombás . . . . .	10.—	—
Zoltánfalva . . . . .	10.—	—
Gavosdia . . . . .	10.—	127.02
Lugoshely . . . . .	10.—	23.80
Zséna . . . . .	5.—	47.61
Cserestemes . . . . .	100.—	—
Harmad . . . . .	70.—	—
Kricsó . . . . .	100.—	—
Szendelak . . . . .	50.—	—
Tápia . . . . .	80.—	—
Mitnoksabadja . . . . .	50.—	20.—
Nagymutnok . . . . .	50.—	—
Ökörpatak . . . . .	200.—	12.10
Ruzs . . . . .	50.—	—
Zsuppa . . . . .	50.—	—
Szákul . . . . .	100.—	—
Tinkova . . . . .	100.—	—
Gyepesfalu . . . . .	80.—	—
Rugyinócz . . . . .	60.—	—
Zaguzsén . . . . .	60.—	—
Ólógörbeck . . . . .	20.—	—
Nadrág . . . . .	40.—	—
Zsidovai . . . . .	40.—	—
Domásnya . . . . .	200.—	—
Kismiháld . . . . .	50.—	—
Verend . . . . .	50.—	—
Fenyés . . . . .	30.—	—
Örményes . . . . .	50.—	—
Körtvélypatak . . . . .	20.—	—
Kuptorja . . . . .	30.—	—
Somfa . . . . .	50.—	—
Bogoltény . . . . .	50.—	—
Somosvéve . . . . .	100.—	—
Ssörényordás . . . . .	50.—	—
Temesfő . . . . .	50.—	—
Nagylankás . . . . .	100.—	—
Ruszka . . . . .	200.—	—
Teregova . . . . .	300.—	—
Alsólupkó . . . . .	300.—	—
Bigér . . . . .	50.—	132.50
Berszászka . . . . .	200.—	—
Nérsaranyos . . . . .	50.—	2.30
Dunaszentilona . . . . .	50.—	10.—
Lászlóvára . . . . .	30.—	—
Mátyásmező . . . . .	30.—	—
Omoldova . . . . .	50.—	—
Kiskárolyfalva . . . . .	50.—	—
Ujmoldova . . . . .	200.—	50.—
Dr. Cristea Miron püspök . . . . .	—	200.—
Kir. Tanfelügyelőség Lugos . . . . .	—	2.—
Áll. isk. felügyelőség . . . . .	—	75.14

Für die Redaktion verantwortlich Wwe Emil Zeichner

Vom Bürgermeisteramte der Stadt Lugos.  
Zahl 12994-1916.

## Kundmachung

Das kön. ung. Ministerium hat mittels Verordnung Nr. 600/M.E./916, zwecks Sicherung der Frühjahrs-Anbauarbeiten die Konstituierung an landwirtschaftlichen Kommissionen angeordnet. Diese Kommission hat in unserer Stadt sich schon konstituiert und übt ihre Amtstätigkeit im grossen Stadthausaal täglich zwischen 9—11 Uhr vormittags aus. Hauptaufgabe derselben ist darauf zu achten, dass alle zur Verfügung stehenden Hand- und Zugtierkräfte zum ackern und anbauen verwendet werden. Sie übt Kontrolle, dass die landwirtschaftlichen Kräfte zur Verwendung gelangen und schreitet wenn notwendig, zur Erreichung dieses Zieles behördlich ein.

Die zeitgemässe Beendigung der landwirtschaftlichen Arbeiten liegt ebenso im Interesse der Bevölkerung wie des Staates, weshalb die ausserordentlichen Verhältnisse, ausserordentliche Verfügungen notwendig machten.

Ich verständige daher die Bevölkerung unserer Stadt, dass jedermann, der seine Zugtiere nicht zur Bearbeitung seines eigenen Bodens benötigt oder aber diese Arbeit nicht mit dem gehörigen Fleisse und Energie vollbringt, verpflichtet ist, seine überflüssigen Zugtiere, welche er nicht zu unaufschiebbaren landwirtschaftlichen Führen benötigt, zum Ackern und Anbau, anderen zu überlassen. Ebenso sind auch diejenigen Grundbesitzer verpflichtet, ihre Zugkraft zu überlassen, deren Ackerfelder infolge ihrer Bodenverhältnisse derzeit nicht bearbeitet werden können.

Die Reihenfolge der Arbeiten betreffend wird die Kommission in erster Linie die ohne der nötigen Zugkraft hinterbliebenen Angehörigen der im Felde gezogenen Krieger, dann jene Waisen, Frauen, Arbeitsunfähigen und Kleingrundbesitzer Rücksicht nehmen, welche auf fremde Hilfe angewiesen sind.

Zur Inanspruchnahme der notwendigen Arbeitskräfte, dann zur Beordnung derselben und allen persönlichen Arbeitsleistungen hat die Regierung diese Kommission bevollmächtigt und wird selbe bei jeder Gelegenheit von ihren diesbezüglichen Rechten Gebrauch machen. Ihren Anordnungen ist unter den gesetzlichen Straffolgen sowie der Anwendung von Brachialgewalt unbedingt Folge zu leisten.

Für die auf fremden Boden geleistete Arbeit wird volle Entschädigung geleistet u. zw. entweder in Naturalrückleistung oder aber mit dem durch die Verwaltungsbehörden festzustellenden Taglohne. In Anbetracht der riesigen Arbeit, welche infolge des entstandenen Arbeitsmangels auf den allgemein bekannten Fleiss der Landwirte unserer Stadt wartet, dann in Anbetracht auf die Wichtigkeit, der raschen Beendigung der Frühjahrsarbeiten, ist es zur Gewissenspflicht jedes Landwirten geworden, jede Arbeitszeit auf das gründlichste auszunützen, denn die Ministerialverordnung weist die Behörden an, jeden Landwirten der sein Feld, ohne es be-

gründen zu können, unbebaut darniederliegen lässt, oder die Verfügungen der landwirtschaftlichen Kommission nicht nachkommt, mit einer Geldstrafe bis zu 600 K. und einer Arreststrafe bis zu 2 Monaten zu ahnden.

Die landwirtschaftliche Kommission steht jedem zur Verfügung und kann sich jeder Landwirt der gelegentlich der Bearbeitung seiner Felder auf fremde Hilfe angewiesen ist, an dieselbe wenden, welche dann den zu Gebote stehenden Mitteln gemäss, diese Arbeiten verrichten lassen wird.

Jedem schwebt die Wichtigkeit des heiligen Zweckes vor Augen, jeder sei von der grossen Bedeutung der auf uns wartenden landwirtschaftlichen Arbeit durchdrungen und wirke geleitet von erprobter Vaterlandsliebe tatkräftig mit, den Sieg unseres landwirtschaftlichen Feldzuges zu erringen.

Lugos, am 16. März 1916.

Dr. Baltescu, polgármester.

## Pályázati hirdetés

Ezennel közhírré teszem, hogy Báró Wodiáner Mór alapítványából szerint a Lugoson állandóan tartózkodó és önhibájukon kívül elszegényedett magyarországi honosságú iparosok és kereskedők 100 koronától 600 koronáig terjedhető segélyezésben részesíttetnek. Ezen segélyért kérvények alólirott polgármesterhez f. évi április 5-én déli 12 óráig nyújtandók be és következő mellékletekkel szerelendők fel.

1. Hatósági bizonyítvány, mely a magyar honpolgárságot igazolja.

2. Hatósági bizonyítvány, mely az életkor megjelölése mellett a személyi és családi viszonyokat tünteti fel és mely igazolja, hogy kérvényező vagyontalan és hogy önhibáján kívül szegényedett el.

3. Hatósági bizonyítvány arról, hogy kérvényező a város területén állandó műhely vagy üzlettel bírtak.

A folyamodványok és mellékleteik bélyegmentessek.

Lugos, 1916. március 15-én.

Dr. Baltescu, polgármester.

Lugos r. t. város polgármesterétől.  
670—1916. kig. szám.

## Hirdetés

Értesitem a város közönségét, hogy a temesvári cs. és kir. katonai parancsnokság hadbiztonságának 40787 számú értesítése szerint a cs. és kir. hadügyminiszterium megengedte, hogy kisebb termelők, az élelmezési raktárakba beszoigáltatott zabért a maximális áron felül a tényleg igazolt fuvarkiadások is, azonban métermázsánkén. legfeljebb egy korona erejéig megfizethetőkt

Dr. Baltescu, polgármester.

Lugos r. t. város polgármesterétől.  
3457—1916. kig. sz.

## Hirdetmény

A magyar kir. miniszterium a háboru esetére szóló kivételes intézkedésekről alkotott törvényes rendelkezések alapján a következőket rendeli:

### A bejelentés tárgya.

#### 1. §.

Azok a zsákszövetek és zsákok, melyeknek készleteit a jelen rendelet értelmében be kell jelenteni, a következő: 1. a zsákszövetek: jutából, kenderből, lenből és pamutból; 2. gabona, liszt, korpa (gabonahulladék), gyapju és egyéb mezőgazdasági termék, továbbá cukor, cement, műtrágya és gipsz, vagy ipari termékek, rizs, kávé és egyéb hasonló cikkek befogadására szolgáló új és használt zsákok jutából, kenderből, lenből vagy pamutból, még pedig tekintett nélkül arra, hogy a zsákok üresek vagy sem.

### A bejelentések kötelezettek.

#### 2. §.

Az első § meghatározott cikkek készletei bejelenteni kötelesek: 1. gabona és egyéb mezőgazdasági termények forgalomba hozatalával foglalkozó egyének és cégek (kereskedő és kereskedelmi vállalatok); 2. zsák-kölcsönzéssel foglalkozó egyének, cégek vállalatok; 3. azok, kik zsákok forgalomba hozatalával iparszerűleg foglalkoznak (zsákkereskedők); azok akik zsákok előállításával iparszerűleg foglalkoznak (gyárak, konfektionálok, telepek és stb.); 5. oly ipari vállalatok melyek üzemükben áruk befogadására zsákokat rendszeresen használnak mind a malomipari vállalatok, cukorgyárak, műtrágyagyárak, cementgyárak, gyapjagyárak és stb.; 6. mezőgazdák, (bérlő, mezőgazdaságivállalatok, szövetkezetek); 7. tarhási vállalatok (raktárvállalatok, közraktárak), fuvarozási vállalkozók és vállalatok.

### Bejelentésre nem kötelezettek.

#### 3. §.

Nem kötelesek zsákjaikat bejelenteni azok a mezőgazdák, (bérlők és mezőgazdasági vállalatok, szövetkezetek) kiknek, illetve amelyeknek készlete 500 darabnál kevesebb. Az állam és az állami tulajdonában levő készletek bejelentésére nézve külön intézkedések történnek.

### A bejelentés határideje és módja.

#### 4. §.

Mindazok, akik az előbbi rendelkezések értelmében bejelentést tenni kötelesek, tartoznak az 1. §-ban felsorolt cikkek közül az 1916. évi március hó 31-én birtokukban vagy őrizetükben levő készleteket a magyar- és osztrák-pamutközponttól (Budapest, V. ker. Zrínyi u. 1.) beszerezhető bejelentőlapok felhasználásával legkésőbb 1916. évi április hó 10-napjáig a pamutközpont utján a kereskedelmügyi miniszteriumnak bejelenteni. A bejelentőlapok minden rovatát pontosan ki kell tölteni. Az 1916. évi március hó 31.

napján fuvarozás alatt levő készleteket a címzett köteles megérkezésük után nyolc napon belül jelenteni. Szállítmányosoknál beraktározott zsákokat nem a szállítmányozók, hanem a zsákokkal való rendelkezésre jogosult köteles a fenti módon bejelenteni. Zsák kölcsönzők (1, 2 §, 2. pontja) nemcsak raktárokon levő készletüket kötelesek bejelenteni, hanem a kölcsön adott zsákokat is. Kölcsönzött zsákokat használók, ezeket a zsákokat nem kötelesek bejelenteni a jövőben a bejelentéseket az 1916. évi május hó 31-iki és szeptember 30-iki állapot szerint a következő hó 10-ig kell a jelen rendelet rendelkezéseinek megfelelően teljesíteni.

### A készletek nyilvántartása.

#### 5. §.

Mindenki, aki, a fentiek szerint bejelentésre van kötelezve, köteles olyan raktárkönyvet vagy feljegyzéseket vezetni, amelyből illetve amelyekből a bejelentett készlet nagysága és annak minden növekedése és csökkenése (felhasználás, eladás és stb.) megállapítható.

### A bejelentés és a nyilvántartások ellenőrzése.

#### 6. §.

A jelen rendeletben foglalt rendelkezések hatályosságának külön ellenőrző közlege alkalmazhatók. Ezek a bejelentésre kötelezettek üzeimét és raktárait bármely időben megtekinthetik, és neki kívánságukra az összeg üzleti vagy egyéb feljegyzésekre betekintést kell engedni.

### Büntető rendelkezések.

#### 7. §.

Aki az első paragrafusban felsorolt cikkeknek birtokában vagy őrizetében levő készletét a 4 paragrafusban megállapított időpontban a jelen rendelet ellenére nem jelenti be vagy nem a valóságnak megfelelően jelenti be, a hatósági ellenőrzést meg-hiusítja az, amennyiben cselekménye súlyosabb büntető rendelkezés alá nem esik, kihágás követ el és 2 hónapig terjedhető elzárással és 600 koronáig terjedhető pénzbüntetéssel büntetendő. E kihágás miatt az eljárás a közigazgatási hatóságnak, mint rendőri büntető bíróságnak a székesfővárosi államrendőrség működési területén pedig, a magyar királyi államrendőrséghez tartozik. Horvát-Szlavonországban e kihágás miatt az ott érvényes jogszabályok szerint erre hivatott hatóságok járnak el.

### A rendelet életbelépésének napja.

#### 8. §.

E rendelet 1916. évi március hó 16. napján lépett életbe. Hatálya kiterjed a magyar szent korona országainak egész területére.

Budapest, 1916. évi március hó 15. napján.

Gróf Tisza István s. k.,

m. kir. miniszterelnök.

V.

A csatolt kormányrendeletet, 572/916 sz. a. közlés végett megküldöm.

Lugoson, 1916. évi március hó 23-án.

Dr. BALTESCU, polgármester.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.  
3554—1915. kig. sz.

## Hirdetmény

Tárgy: A kártékony állatok (rovarok) és élősdű növények ellen való védekezés a jelen rendkívüli viszonyok mellett, midőn a termelés fokozása érdekében minden tényezőnek vállvetve kell dolgoznia, különösen fontos teendőjét képezi az ország gazdák közönségének.

Kétségtelen, hogy a megcsökkenő munkaerővel nehezebben lesz elérhető a védekezés sikeres keresztül vitele, mégis minden eszközt, s minden rendelkezésre álló munkaerőt (az itthonmaradt fiatalság és a női kézerő) célszerűen fel kell használnunk, hogy a kártékony állatok (rovarok) és élősdű növények pusztításainak gátat vethessünk.

Felhívom ennél fogva az összes kert, szőlő és földtulajdonosokat, hogy a hernyó, cse-rebogár, marokkói sáska, vértetű, darazsak a mezei pockok, a cukor- és takarmány-répát pusztító lisztes répabarkot, valamint az aranka- és szerbtövis irtását a legerélyesebben s mindenkor a kellő időben vigyék keresztül.

A mezőrendőri törvény szigorú pénzüntetést állapít meg az olyan gazda számára, aki fent részletezett irtást elmulasztja.

Amidőn erre különös nyomatékkal reámulatok, kifejezést kívánok adni azon reményemnek, hogy városunknak hazafiságában és céltudatos munkában kipróbált gazdák közönsége meg fogja találni a lehetőségét annak, hogy fenti rendelkezéseket sikerrel keresztülvihesse.

Az irtás közvetlen ellenőrzésével a városi rendőrkapitány urat bizom meg.

Lugos, 1916. március 22.

Dr. Balfescu, polgármester.



Dupla Maláta

# Korvinsör

erősít és üdit

# KORVINBIER

kräftigt und erfrischt

Temesvári-Polgári Sörfözde R.-T. Temesvár

Lugoson Kapható:

RAIKOVITS GYÖRGY  
„KORSO“ kávéház  
NEUMANN TESTVÉREK.



Von Bürgermeisteramte der Stadt Lugos.  
2420-916 No. adm.

## Kundmachung

Verlautbare hiemit, dass die zur anfertigung des Entwurfes der Landtagsabgeordneten Wähler constituirte Conscriptionscomimssion ihre Tätigkeit im grossen Saale des Stadthauses am 15-ten März l. Jahr beginnt und selbe bis (zenten) 10-ten April täglich um 10-12 Uhr vormittags, mit Ausnahme der Sonntag und Feiertage fortsetzt.

Ich mache infolgedessen die Interessenten darauf aufmerksam, dass sie behufs Ausweises ihres Wahlrechtes bei Vorweisung ihrer Dokumente am besagten Orten und zur bestimmten Zeit erscheinen mögen.

Jeder Arbeitsgeber, welcher wenigstens 10 im Wahlalter (30 Jahre und darüber) befindliche Männerbedienstete sis-

tematisch beschäftigt, ist verpflichtet über dieselben ein solches Verzeichniss der Conscriptions zur Verfügung zu stellen, welches alle die auf das Wahlrecht bezughabenden Daten, genau enthält. Gleichzeitig ist er verpflichtet dass Arbeitsbuch (Legitimation, Dienstbuch, etc.) der betreffenden Bediensteten der Conscriptionscommission behufs Einsichtnahme entweder persönlich oder im Wege seines Bevollmächtigten vorzuweisen. Derjenige Arbeitsgeber, welcher das obenerwähnte Verzeichniss der Conscriptionscommission nicht zur Verfügung stellt, oder aber dass Arbeitsbuch seiner Bediensteten nicht vorweist kann mit einer Geldstrafe bis zu 100 K. geahndet werden. Das Gesetz macht es zwar der Conscriptionscommission zur pflicht, alle jene Individuen der Wahlberechtigung die ausser allem Zweifel steht, in den Entwurf der Namensliste aufzunehmen.

Dr. BALTESCU, Bürgermeister.

## Gegen Ansteckung

müssen wir uns um so mehr schützen, als jetzt die verschiedenen ansteckenden Krankheiten, wie: Scharlach, Masern, Blattern, Cholera, Typhus mit erhöhter Kraft auftreten. Deshalb

## verwende man

überall, wo solche Krankheiten vorkommen, ein gutes Desinfektionsmittel, welches in jedem Haushalte bei Bedarf vorhanden sein muss. Das zweckmässigste Desinfektionsmittel der Gegenwart ist laut Untersuchungen der Institute von Professor Löffler, Liebreich, Proskauer, di Veste, Vas, Pfeiffer, Vertun, Petrik etc. unstreitig das

## Lysoform

welches geruchlos, ungiftig und billig ist und durch jede Apotheke und Drogerie in Original-Flaschen (grünes Glas) zum Preise von 1 Krone geliefert wird. Die Wirkung des Lysoforms ist prompt und sicher, weshalb es von sämtlichen Aerzten zur Desinfektion am Krankenbett, zur Waschung von Wunden, Geschwüren, für antiseptische Verbände und zur Irrigation empfohlen wird.

## Lysoform-Seife

ist eine feine, milde Toiletteseife, welche Lysoform enthält und antiseptisch wirkt. Sie kann auf die empfindlichste Haut, sogar bei Kindern und Säuglingen verwendet werden. Sie macht die Haut weich und geschmeidig und verursacht einen überaus aromatischen Duft. Ein Versuch genügt u. Sie werden für die Folge immer diese ausgezeichnete Seife verwenden, welche nur anscheinend teuer, im Gebrauch jedoch sehr ökonomisch ist, da die Seife lange dauert. Das Stück kostet K 1.60.

## Pfefferminz-Lysoform

ist ein stark antiseptisches Mundwasser, welches den Mundgeruch sofort und sicher beseitigt u. die Zähne bleicht und konserviert. Es kann auch bei Halskatarrhen, Husten und Schnupfen zum Gurgeln nach ärztlicher Verordnung verwendet werden. Einige Tropfen genügen auf ein Glas Wasser. Original-Flasche kostet 1 Krone 60 Heller und ist in jeder Apotheke und Drogerie zu haben.

Ein interessantes Buch mit dem Titel „Gesundheit und Desinfektion“ liefert auf Wunsch gratis und franko Dr. KELETI & MURÁNYI chem. Fabrik in Ujpest.

## Suchen einen Lehrling

mit nötiger Schulbildung für unsere Buchdruckerei

HUSVÉTH & HOFFER, LUGOS.

Sind ich die  
**Wiener Mode**  
kenne ich keine Kleidermode mehr

Kein anderes Blatt bietet in so eleganter Form eine solche Fülle von Anregungen auf jedem Gebiet, welches Frauen interessieren mag. Elise Bräunlich-Josephy, Wien.

Die «Wiener Mode» war mir immer ein guter Ratgeber in allen kritischen Toilettefragen. Mein Geschmack hat sich auch seither um ein Wesentliches gebessert. A. Putzinger, Eberding.

Sie abonnieren die «Wiener Mode» zum Preise von K 3.50 (Mk. 3.-) pro Quartal in jeder Buchhandlung oder direkt vom Verlag der «Wiener Mode» Wien VI/2, Gumpendorferstraße 87

Die «Wiener Mode» ist berühmt durch ihre illustrierten Kodrezepte!

# Grand Café Otthon

Gut ventilierte Lokalitäten. Täglich Konzerte. Tägliche Kursberichte.  
Die gelesensten Journale liegen auf.

Für erstklassige Getränke und  
aufmerksame Bedienung bürgt

## SALOMON ZSIGMOND

Jeden Samstag und Sonntag großes Werttombola.

### SOMMERSPROSSIGE

garstige Mädchen mit Leberflecken,  
Ausschlägen behaftete Frauen finden  
sofortige Abhilfe durch die

## MARGIT - CREME und SEIFE

Margit-Creme befeitigt sofort Sommer-  
sprossen, Leberflecken. Hautauschläge,  
Miteffer und Hautübel aller Art.

Margit-Creme macht die Gesichtshaut frisch  
und rosig. Runzeln u. Falten verschwinden.  
— Margit-Creme wird von den schönsten  
Frauen der Welt, von Herzoginnen, Gräfinen,  
Baronessen, berühmten Künstlerinnen etc.  
benützt und allgemein ist man von ihrer  
hautkonvenierenden und verschönernden  
Wirkung entzückt. — Preise: Creme  
K 1.20, Seife K —.90. — Bestellungen  
von K 6.— effektuiert franko überallhin:

**Klemens v. Földes**  
Apotheker in Arad

Erhältlich in allen Apotheken u. Droguerien.

Gegen Sommerprossen, Röte, Leberflecken,  
Wimmerln, wie überhaupt gegen Hautunrein-  
lichkeiten jeder Art, welche Frühjahrsluft und  
Sonne, sowie auch rauhe Herbstluft verursachte,  
ist die

## Orientalische Crème „ZEIDIJJE“

(Probetiegel 80 Heller, Doppeltiegel K. 1-60,  
großer, eleg. Goldtiegel K. 2-40) — diese  
geradezu verblüffender Wirkung; — diese  
mit orientalischem Waichpulver »ZEIDIJJE«  
(K 1-50) und orientalischer Seife »ZEIDIJJE«  
(K 1.—) angewendet, erhält die Haut dauernd  
samtweich, verhindert gänzlich jede Ver-  
härtung, Verrunzelung und Spaltung. Ori-  
entalisches »Puder ZEIDIJJE« (weiß, rosa, crème  
à K 2.—) verdeckt diskret alle Gebrechen des  
Teints. Fleur de Roses »ZEIDIJJE« (K 3.—) ist  
eine vollständig unschädliche Rosenfarbe und  
nicht einmal das geübteste Auge kann die  
künstliche Färbung der Wangen wahrnehmen.  
Prämiert Paris, London, Prag mit goldenen  
Medaillen. Tausende Anerkennungen. Vor Nach-  
ahmungen mit ähnlichen Namen wird gewarnt.  
Verlangt ausdrücklich »ZEIDIJJE« Schönheits-  
präparate aus dem Orient! Erhältlich in den  
meisten Apotheken, Droguerien u. Parfümerien  
Österreich-Ungarns, Deutschlands, Rußlands,  
Rumäniens und Serbiens. Wo nicht erhältlich,  
wende man sich an den alleinigen Erzeuger

PARFUMERIE ORIENTALE  
G. PROESE, Brcka (Bosnien).

Uj és használt

gabona  
juta  
pamut

# zsák

# ponyva

minden mennyiségben kapható

HRVAS DEZSÖNEL, LUGOS

Telefon 300.

Sürgöny: HRVAS, LUGOS.

Zsák- és ponyva-

## kölcsönzés.

Im Erscheinen ist begriffen und durch alle Buchhandlungen  
zu beziehen:

## Der europäische Krieg

Historische Darstellung der Kriegereignisse von 1914

Von A. Hemberger.

Mit vielen Illustrationen, Porträts, Karten und Plänen.

Das Werk erscheint in **zirka 40 Heften**. Jedes Heft umfasst 4  
Bogen grösstes Oktavformat, zweiseitiger Satz, und kostet mit  
diversen Beilagen — **50 Heller**.

Eine gross angelegte, lebendige Darstellung des Völker-  
ringens in Europa!

„Der europäische Krieg“ wird als grosses  
Werk in grosser  
Zeit entstehen, uns und den kommenden Geschlechtern Rechen-  
schaft über Ereignisse geben, denen die Geschichte bisher kaum  
etwas ähnliches an die Seite zu stellen hat. Wie umfassend und  
schwierig die Aufgabe ist, wissen wir wohl; wir werden sie erfül-  
len, getragen von dem Geiste und den Anschauungen, die nunmehr  
die Völker von Deutschland und Österreich-Ungarn vereinen.

Gratis-Prospekte und An-  
sichtshefte sind durch jede  
Buchhandlung erhältlich. A. Hartleben's Verlag in Wien u. Leipzig.

Lugos r. t. város polgármesterétől.  
3649—1916. kig. szám.

## Hirdetmény

Örömmel értesitem a város közönségét,  
hogy az Országot Hadsegélyző - Bizottság  
által a hadsereg fémszükségletének bizto-  
sítása érdekében megindított akcióban tanu-  
sított kiváló ügybuzgalmáért valamint ered-  
ményes működéséért a m. kir. kormány és  
a Miniszterelnök Ur Ónagyméltósága a fő-  
ispán ur Óméltósága útján köszönetét fejezte  
ki, Dr. Berdach Henrik, orvos, Dr. Dobrin  
György, ügyvéd, Nikolits Dániel orszgy.  
képviselő, Rieger Nándor gyógyszerész,  
Kuzmics Ferenc főgimnáziumi igazgató,  
Zöld József állami elemi isk. igazgató  
uraknak Dr. Baltescu János polgármester-  
nek, valamint a lugosi főgimnázium tanuló  
ifjúságának.

Lugos, 1916. évi március hó 26-án.

Baltescu, polgármester.